

ALLGEMEINE REISEINFORMATIONEN

Afrika

Jeder, der Afrika erkunden möchte, muss ein gewisses Maß an Flexibilität, eine Prise Humor und etwas Geduld mitbringen. Die Zeit vergeht in Afrika deutlich langsamer als in deiner Heimat und manchmal passieren Dinge, mit denen man nicht gerechnet hat. Die Straßenbeschaffenheit, das Wetter, ein platter Reifen und andere Dinge, die wir nicht vorhersehen können, können die Tour beeinflussen. Unsere Reiseleitung gibt sich die allergrößte Mühe das Programm so wie beschrieben auszuführen. Es kann hin und wieder jedoch vorkommen, dass die Reihenfolge der Aktivitäten etwas verändert werden muss.

Fahrzeuge und Straßenbeschaffenheit

Auf dieser Tour nutzen wir komfortable Fahrzeuge, die ganz auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet sind. Du kannst dir sicher sein, dass sie alle den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Auf den oftmals schlechten Straßen kannst du dich so zurücklehnen und die Landschaft genießen. Die Straßenbeschaffenheit in Afrika ist wie beschrieben deutlich schlechter, als das was du aus der Heimat gewohnt bist. Es kommt also vor, dass wir hin und wieder nur langsam vorankommen und du ordentlich durchgeschüttelt wirst. Auch das gehört zu einem richtigen Afrika-Abenteuer!

Fotografieren

Bitte fotografiere oder filme keine Militär- oder Polizeieinrichtungen und keine uniformierten Personen, um Schwierigkeiten mit den Behörden zu vermeiden. Wenn du einzelne Personen fotografieren möchtest, bitte vorher kurz um deren Erlaubnis.

Fußpirsch

Bevor wir auf Fußpirsch gehen, gibt die Reiseleitung ein umfangreiches Briefing. Dennoch möchten wir hier schon ein paar Dinge klarstellen. All unsere Reiseleitungen sind ausgebildet und kennen sich mit der Flora und Fauna bestens aus. Bitte folge zu jeder Zeit den Anweisungen deiner Reiseleitung. Bitte füttere die Wildtiere unter keinen Umständen.

Geld und Kreditkarten

Die offizielle Landeswährung in Südafrika ist der Südafrikanische Rand. Südafrikanische Rand erhältst du bei deutschen Banken meist nur auf Bestellung. Wenn du bereits in Deutschland ZAR eintauschen möchtest, plane bitte eine ca. 4-tägige Wartezeit ein. Alternativ kannst du das Geld auch bei der Ankunft in Südafrika am Flughafen umtauschen. Bei internationalen Flügen haben alle Bankschalter geöffnet. Frage am besten nach kleinen Scheinen, denn mit diesen kannst du am einfachsten bezahlen. Kreditkarten sind in Südafrika weit verbreitet und werden in vielen Geschäften, Restaurants und Unterkünften akzeptiert (Visa Card wird am häufigsten akzeptiert). Mit deiner EC-Karte mit Maestro-Zeichen kannst du an den meisten Geldautomaten ebenfalls Bargeld abheben. Möglicherweise kannst du mit deiner EC- oder Kreditkarte erst dann Bargeld in Südafrika abheben, nachdem du die Karte bei deiner Bank freigeschaltet hast. Bitte informiere dich vor deiner Reise.

Gepäck

Da der Stauraum in unseren Fahrzeugen begrenzt ist, bitten wir dich darum, dich etwas einzuschränken. Viele Gäste machen den Fehler, viel zu viel Kleidung einzupacken. Du wirst unterwegs öfter die Möglichkeit haben, deine Kleidung zu waschen. Deshalb bitten wir dich, wenig Gepäck mitzunehmen (max. 12 kg pro Person) und dieses in weichen Reisetaschen unterzubringen. Hartschalenkoffer sind nicht erlaubt. Wenn du dich doch dazu entscheidest einen Hartschalenkoffer mitzunehmen, übernehmen wir keine Garantie dafür, dass der Koffer mitbefördert wird.

Gepäckschäden

Einen Gepäckschaden während eines Transportes im Reiseland melde bitte umgehend deiner Reiseleitung und lass dir dies bitte von ihr schriftlich bestätigen. Wir empfehlen dir den Abschluss des Chamäleon-Premiumschutzes, damit du im Schadenfall abgesichert bist.

Reiseleitung

Auf dieser Reise wirst du von zwei qualifizierten Reiseleitungen begleitet. Das heißt, du bekommst doppeltes Wissen ab und kannst gleich zwei Personen Löcher in den Bauch fragen.

Haftungsfreistellungen (»Indemnity Forms«)

Zu Beginn der Reise wird dir eine Haftungsfreistellung mit der Bitte um Unterschrift vorgelegt. Solltest du z.B. während einer Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländewagen, während einer Fußpirsch oder einer Safari gesundheitlichen Schaden nehmen, bestätigst du mit deiner Unterschrift, dass du keine Schadenersatzforderungen gegen unseren Partner erheben wirst. Außerdem wirst du darin ggf. aufgefordert, Angaben über deinen momentanen Gesundheitszustand zu machen.

Während der Wildbeobachtungsaktivitäten wirst du von ausgebildeten Ranger*innen begleitet. Dennoch bewegst du dich im natürlichen Lebensraum frei lebender Tiere. Daher ist ein gewisses Restrisiko nicht auszuschließen. Es ist üblich, dass Unterkünfte, die spezielle Transporte oder Aktivitäten (z.B. Pirschfahrten im Krüger-Nationalpark) anbieten, Haftungsfreistellungen einholen und man nur nach Unterschrift an den angebotenen Aktivitäten teilnehmen darf.

Kleidung

Wir empfehlen dir Badesachen, ein paar T-Shirts, ein langärmeliges Shirt, eine kurze und eine lange Hose einzupacken. Wenn du während der Regenzeit reist, ist eine Regenjacke und für die Abende ein dickerer Pullover empfehlenswert. Im südafrikanischen Winter brauchst du dringend eine warme Jacke. Im Winter (Ende Mai bis Ende August) sind zudem für die Safaris im offenen Geländewagen Mütze und ggf. auch ein Schal erforderlich. Während einer Pirschfahrt solltest du gedeckte Farben in khaki, braun oder beige tragen, damit die Tiere dich nicht sofort erspähen. Da wir nicht erwarten, dass jeder eine komplette Safariausrüstung im Kleiderschrank hat, sind aber auch farbige Shirts erlaubt. Denke daran, dass Farben wie blau und schwarz Moskitos anziehen.

Lokale Gesetze und Gebräuche

Halte dich unbedingt an die Gesetze deines Reiselandes.

Illegale Drogen während der Tour sind strikt verboten. Deine Reiseleitung ist berechtigt

und verpflichtet, Mitreisende, die im Besitz von Drogen sind, von der Tour auszuschließen.

Kleide dich auf lokalen Märkten, bei Grenzüberquerungen, oder während unserer Aufenthalte in kleinen Dörfern, angemessen. Barfußlaufen, nackte Oberkörper, Bikinis und das Tragen von Hüten wird dort nicht gern gesehen.

An den Grenzposten ist es wichtig, Geduld mitzubringen und den Beamten mit Respekt entgegenzutreten - wenn wir an einem Grenzübergang Schwierigkeiten bekommen, wirkt sich das negativ auf den Rest der Reise aus. Verzichte an Tagen, an denen wir eine Grenze überqueren, auf Kleidung in Militärfarben, denn auch diese kann Probleme mit den Beamten mit sich bringen.

Mahlzeiten

Auf dieser Reise wirst du an den meisten Tagen von deinen beiden Reiseleitungen bekocht. Sie planen die Mahlzeiten und übernehmen das Einkaufen. Zum Frühstück gibt es in der Regel Müsli, Toast und Tee/Kaffee. Zum Mittagessen gibt es im Picknickstil eine leichte Mahlzeit, die oft aus Käse, Wurst, Salaten und Brot, oder Wraps besteht. Am Abend zaubern sie in der Küche der Unterkunft, oder über dem Lagerfeuer Braais (BBQ), Potjes (Eintöpfe) etc. Wenn du eine Allergie hast, oder bestimmte Lebensmittel nicht isst, dann gib uns bitte im Voraus Bescheid.

Mitreisende

Während deiner Reise durch Südafrika wirst du mit maximal 11 anderen abenteuerlustigen Leuten unterwegs sein. Deine Mitreisenden kommen aus dem deutschsprachigen Raum, da die Tour deutschsprachig geführt wird. Die Zusammensetzung unserer Reisegruppen ist i.d.R. bunt gemischt. Das betrifft sowohl das Alter der Reisenden als auch den Anteil an Paaren, Einzelreisenden und gemeinsam reisenden Freunden. Wenn du die Tour als Einzelreisende(r) buchst, kannst du dir entweder ein Doppelzimmer mit einer/einem Mitreisenden gleichen Geschlechts teilen oder gegen Aufpreis ein Einzelzimmer buchen. Die Einzelzimmer sind auf 2 limitiert. Während der Reise wirst du mit den anderen Reisenden eine spannende und aufregende Zeit erleben und viel Spaß haben. Oft werdet ihr gemeinsam unterwegs sein, aber es wird auch immer wieder Momente geben, in denen du mal Zeit für dich haben möchtest. Diese Freiheit kannst du dir natürlich gern nehmen, denn deinen Urlaub sollst du so gestalten, wie du es magst. Wir bitten dich dennoch, ein paar Regeln einzuhalten, damit jeder Reisende seinen Urlaub in vollen Zügen genießen kann: Bitte sei immer pünktlich am vereinbarten Treffpunkt, damit die Anderen nicht unnötig lange auf dich warten müssen und der reibungslose Ablauf der Tour gesichert ist. Jeder Reisende hat das Recht auf eine harmonische Reise. Bitte respektiere deine Mitreisenden, deine Reiseleitung sowie die Bewohner*innen des Landes, welches du besuchst.

Pirschfahrten

Während einer Safari ist es sehr wichtig, dass wir uns komplett still verhalten und schnelle Bewegungen vermeiden. Auch aus dem Fenster solltest du dich nicht lehnen. Andernfalls spüren die Tiere unsere Anwesenheit und nehmen Reißaus. Das Fahrzeug darf während einer Safari nicht verlassen werden. Damit du bestens vorbereitet bist, lege dir schon bevor wir die Safari starten deine Kamera, dein Fernglas und deine Wasserflasche bereit. Während der Pirschfahrten am frühen Morgen und am späten Nachmittag kann es etwas kälter sein, deshalb empfehlen wir das Zwiebelprinzip anzuwenden. Hin und wieder werden die Safaris von lokalen Anbietern durchgeführt, denn diese kennen ihr Gebiet

ganz genau und können uns schnell zu den Lieblingsplätzen der Tiere bringen.

Rauchen

Bitte wirf Zigarettenstummel nicht in die Natur, denn dies verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern kann darüber hinaus verheerende Brände auslösen. Bastele dir entweder einen Aschenbecher, oder wirf sie ins Camp Feuer. Im Fahrzeug und im Bereich der Küche ist das Rauchen verboten. Während langer Fahrten werden regelmäßig Pausen eingelegt, damit du dir die Füße vertreten und eine Zigarette rauchen kannst.

Reisen in den Wintermonaten (Ende April bis Ende August)

In den südafrikanischen Wintermonaten wird es im Norden Südafrikas bereits um ca. 17 Uhr dunkel. Im Süden des Landes setzt die Dämmerung gegen 17:30 Uhr ein. An Tagen mit relativ langen Fahrstrecken kann es deshalb vorkommen, dass du eure Unterkunft erst mit Anbruch der Dämmerung oder im Dunkeln erreichst. Die Temperaturen liegen im Norden tagsüber durchschnittlich bei 18 bis 23 °C, nachts durchschnittlich bei 2 bis 5 °C und im Süden durchschnittlich bei 16 bis 20 °C, nachts durchschnittlich bei 9 bis 12 °C. Die Swimmingpools sind nicht beheizt, und somit ist das Wasser mitunter recht frisch. Darüber hinaus verfügen nur wenige Unterkünfte in Südafrika über Heizungen. Diese sind oft auch nicht nötig, da die Winter für gewöhnlich mild und kurz ausfallen. Wir empfehlen sehr warme Kleidung inkl. Mütze und Schal, besonders auf den Safaris und abends.

Sicherheit

Südafrika gilt als relativ sicheres Reiseland. Trotzdem solltest du grundlegende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt einhalten: Zeige Bargeld und Wertgegenstände nicht in der Öffentlichkeit. Trage deinen Reisepass, Geld, EC- und Kreditkarten in einer Gürteltasche am Körper oder lass wichtige Dokumente während der Ausflüge am besten im Safe der Unterkunft. Sei in großen Menschenansammlungen besonders aufmerksam, insbesondere in größeren Städten und an Flughäfen. Aktuelle Informationen über die allgemeine Sicherheitslage erhältst du auf der Website des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de.

Strom

Die Stromspannung in Südafrika beträgt 220 Volt. Es werden 3-polige Stecker benutzt (Typ M). Die entsprechenden Adapter können im Land in größeren Supermärkten gekauft werden (Welt-Adapter passen nicht). Einige Unterkünfte bieten Adapter leihweise an. In größeren Hotels sind vielfach schon Euro-Norm Steckdosen vorhanden. In Südafrika kommt es derzeit vermehrt zu kontrollierten Stromausfällen. Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Lastabwurf im Stromnetz, dem Abschalten von Netzlast zur Laststeuerung. Diese Maßnahme führt zu einem Stromausfall. Konkret bedeutet das, dass du während deiner Reise bis zu drei Mal täglich von einem Stromausfall betroffen sein kannst. In diesem Fall wird meist ein Generator eingesetzt, der wegen der Lärmbelästigung in der Regel von 22 Uhr bis zum Morgen nicht in Betrieb ist. Viele Unterkünfte erzeugen auch eigenen Strom durch Solarenergie.

Wetter

Südafrikas Regionen werden von unterschiedlichen Klimaverhältnissen beeinflusst. Von Mai bis August kann es speziell im Gebirge sehr kalt werden, wobei die Tage im Norden meistens schön sonnig sind und es am Kap des Öfteren regnet. Von September bis April ist es in der Regel warm mit Hitzegewittern vor allem im Norden. Von Januar bis März

musst du mit Regen rechnen.

WLAN

Die meisten Unterkünfte bieten kostenloses WLAN im Lounge- bzw. Rezeptionsbereich an. Die staatlichen Restcamps verfügen grundsätzlich nicht über WLAN. Darüber hinaus gibt es im Reiseminibus einen WLAN-Zugang, sofern mobiler Empfang vorhanden ist.